International Cancer Genome Consortium

Etwa zehn Jahre hatte es gedauert, das Genom des Menschen zu entschlüsseln. Einen nächsten Schritt bildete das 1.000-Genom-Projekt. Ziel war es, jede Genvariante zu finden, die bei mindestens einem Prozent der Menschen vorkommt; nicht zuletzt, um mögliche Zusammenhänge zwischen einem bestimmten Gen und einer Krankheit aufzudecken. Im Jahre 2008 schlossen sich weltweit Krebsforscher zum „International Cancer Genome Consortium“ (ICGC) zusammen. Seit 2010 sind auch deutsche Wissenschaftler daran beteiligt, Treibermutationen der 50 wichtigsten Tumoren zu identifizieren. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche Krebshilfe e. V. fördern die deutsche ICGC-Beteiligung über fünf Jahre mit 15 Millionen Euro.

Doris Berger

© Gernot Krautberger / fotolia.com

Welches dieser Forschungsgebiete liegt in deutscher Verantwortung?

- A** Zervixkarzinom – Plattenepithelkarzinom der Zervix
- B** Pankreaskarzinom – duktales Adenokarzinom
- C** Malignes Lymphom – Keimzentrums-B-Zell-Lymphom

Der Buchstabe der richtigen Antwort ist

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Was ich noch sagen wollte ...

Coupon bitte ausfüllen und abschicken an
Springer Medizin, Urban & Vogel GmbH
Redaktion Im Focus Onkologie – Quiz 5/2013
Aschauer Straße 30 • 81549 München

Oder senden Sie uns eine E-Mail an
doris.berger@springer.com

Einsendeschluss: 18.06.2013

Und das können Sie gewinnen ...

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Gutscheine über 50 Euro, die Sie für ein beliebiges Springer-Buch einlösen können.

Einsendeschluss ist der 18.06.2013.

Lösung des Quiz 3/2013

Richtig war: A

Die Gewinne gehen an:
N. Otto, 63843 Niedernberg
Ch. Pilz, 91077 Neunkirchen
M. Kirrbach, 09217 Burgstädt
Herzlichen Glückwunsch!